

Von Krise zu Krise

Gasmanngelage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS
und Möglichkeiten der Vorsorge für Betriebe/Werkfeuerwehren

Mitgliederversammlung des Werkfeuerwehrverbandes Hessen
am 24.11.2022

Ministerialdirigent Dr. Tobias Bräunlein, Leiter der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, Krisenmanagement

Wiesbaden, den 22. November 2022

Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

- I. Sachstand / Aktuelle Lage der Energieversorgung
- II. Vorbereitungen auf eine Gasmangellage
- III. Handlungsempfehlung des Brand- und Katastrophenschutzes
- IV. Vorbereitung bei Industrie und Werkfeuerwehren

Von Krise zu Krise

Gasmanngelage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

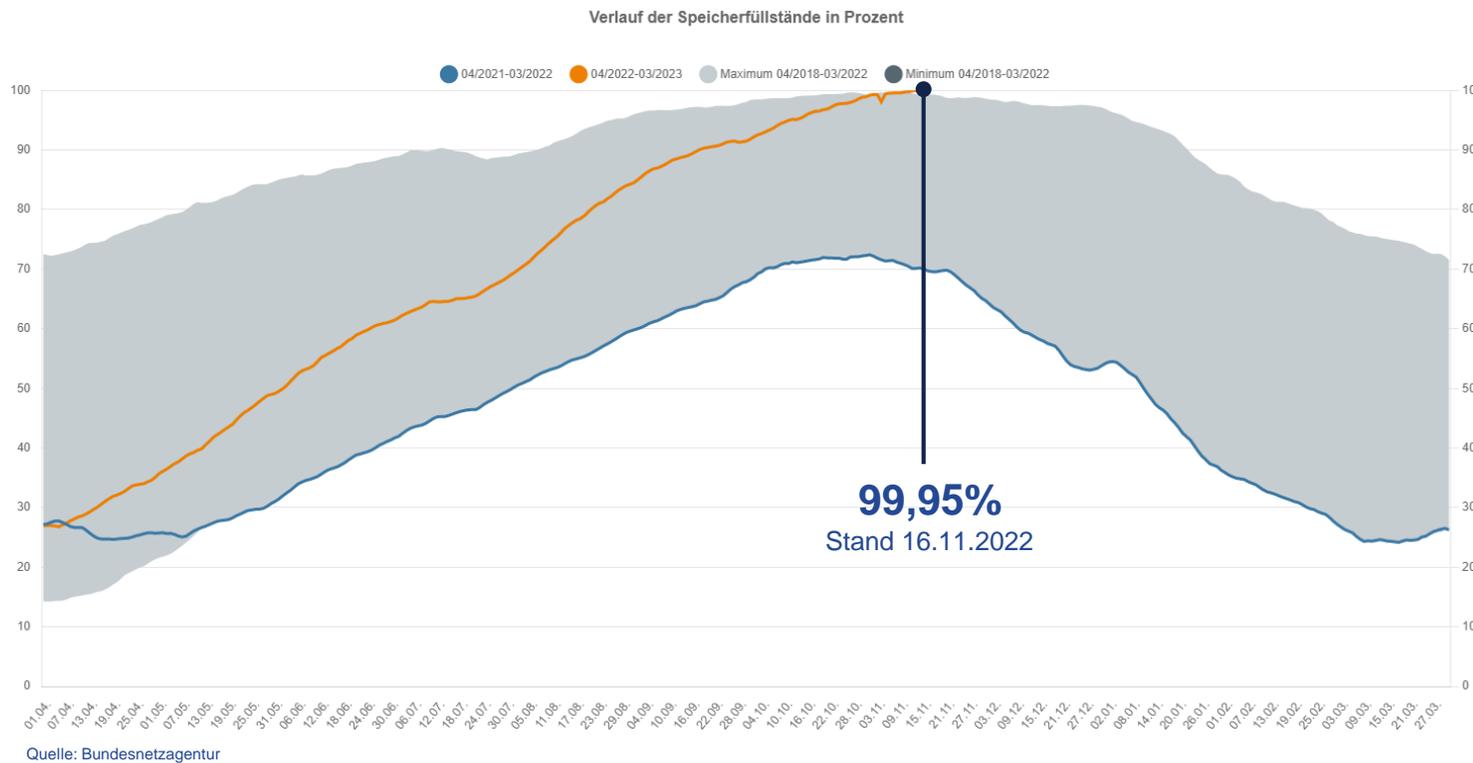
I. Sachstand / Aktuelle Lage der Energieversorgung

- Die Lage ist angespannt, die Gasversorgung in Deutschland ist im Moment aber stabil. Eine Verschlechterung der Situation kann nicht ausgeschlossen werden.
- Die Versorgungssicherheit in Deutschland ist derzeit weiter gewährleistet.
- Aktuell wird im Saldo Gas ausgespeichert. Der Gesamtspeicherstand in Deutschland liegt bei 99,95 %. Der Füllstand des Speichers Rehden beträgt 94,70 %.
- Die Kohlekraftwerke sind in Bezug auf die Kohleversorgung gut für den Winter gewappnet. Es ist ausreichend Kohle verfügbar. Die Brennstoffversorgung ist auch im Fall eines erhöhten Kohlebedarfs (Gasmanngelage) zu gewährleisten
- Aktuell zeichnet sich keine Beeinträchtigung der Rohöllieferungen nach Deutschland ab.
- Die Bundesnetzagentur beobachtet die Lage genau und steht in engem Kontakt zu den Netzbetreibern.

Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

I. Sachstand / Aktuelle Lage der Energieversorgung



Hinweis zu den Füllstandsangaben:

Das von den Speichieranlagenbetreibern ausgewiesene Arbeitsgasvolumen gibt die gesicherte Kapazität des Speichers an. Diese entspricht nicht immer den physikalischen Möglichkeiten, sodass einige Speicher mehr Gas einspeichern können. Deshalb kann auch bei einem Füllstand von 100 % weiter eingespeichert werden.

Von Krise zu Krise

Gasmanngelage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

II. Vorbereitungen auf eine Gasmanngelage

Allgemein

- Aktuell ist die Gasmanngelage eine reine „Energieelage“
- Zuständigkeiten liegen in den für Energieversorgung zuständigen Fachbehörden

Bund

- **Nationales Krisenteam Gas** seit Ausrufung „Frühwarnstufe“ (30.03.2022) aktiv
- Bundesländer ins Krisenteam eingebunden: NI, MV, BY und NW

Hessen

- Zuständige Fachbehörde Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW)
- HMWEVW zentrale Kommunikationsstelle des Landes zum Bund

Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

II. Vorbereitungen auf eine Gasmangellage

Bisher umgesetzte Planungsschritte auf Landesebene

- Einberufung **Krisenstab Gas** (21.07.2022)
 - Federführung HMWEVW
 - Einbindung Ressorts Zuständigkeiten KRITIS
- **Krisengespräch Gas** (22.07.2022): Austausch StM Al-Wazir mit komm. Spitzenverbände, den Kammern, Landesverband der Energiewirtschaft, Verband der Chemischen Industrie & den größten gasverbrauchenden Unternehmen
- **HMWEVW**: Einrichtung **E-Mail-Hotline** für Fragen von Bürgerschaft, Kommunen und Unternehmen: hotlinegas@wirtschaft.hessen.de
- **MP Rhein Gespräch mit kommunaler Familie** (02.08.2022): Thema Energiekrise/Gasmangel
- **Hessischer Gasgipfel** (10.08.2022): Austausch MP Rhein mit Verbänden, Unternehmen, Gewerkschaften, Stadtwerken

Von Krise zu Krise

Gasmanngelage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

II. Vorbereitungen auf eine Gasmanngelage

- Bevölkerungsschutz aktuell (noch) **nicht betroffen**
- **Vorsorgemaßnahmen sind notwendig**
- Wenn Gasverbrauchsreduktionen dann Anwendung Priorisierungsreihenfolge, Gasversorgung sog. „geschützte Kunden“ prioritär

Geschützte Kunden (nach § 53a EnWG)

- Haushaltskunden
- Grundlegende soziale Dienste (Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, JVA, FW, POL)
- Fernwärmeanlagen
- Diskussion zu Festlegung Geschützte Kunden noch nicht abgeschlossen

Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

II. Vorbereitungen auf eine Gasmangellage

- **Bei Gasmangellage ist die Versorgung geschützter Kunden jedoch nicht garantiert!**
- Versorgung der Bevölkerung ist betroffen
- Ausprägungen fallen regional unterschiedlich aus
- Neue Aufgaben für den Brand- und Katastrophenschutz



© Yevhen Prozhyrko / Shutterstock

Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

II. Vorbereitungen auf eine Gasmangellage

■ Grundsätzliches zum Einsatz des Brand- und KatS in einer Gasmangellage



- Abwehr von unmittelbaren Gefahren für Leib und Leben
- Linderung der schlimmsten Folgen für die Bevölkerung
- Bspw. Rettung von Personen aus akuten Gefahrenbereichen oder Betreuung Hilfsbedürftiger



- Ausgefallene KRITIS ersetzen
- Flächendeckende Versorgung leisten
- „Ersatznetz“ aufbauen

Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

III. Handlungsempfehlung des Brand- und Katastrophenschutzes

Zentrale Aspekte

- Überprüfung von Vorkehrungen / Vorplanungen unter Gesichtspunkt Gasmangel
- Alternative Heizmöglichkeiten
- Priorisierung von Aufgaben und Prozessen
- Erhöhtes Einsatzaufkommen (v.a. FW, RD & POL)
- Betreuungseinrichtungen / Wärmeinseln



Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

III. Handlungsempfehlung des Brand- und Katastrophenschutzes

Zentrale Aspekte

- Versorgung auch von geschützten Kunden ist nicht mehr sichergestellt
- Hohe Betroffenheit der Bevölkerung
- Starke regionale Unterschiede
- Auswirkung für ggf. längeren Zeitraum
- Mögliche Folgewirkungen (z.B. Stromausfall)
- Multi-Krisenlage
 - SARS-CoV-2-Pandemie (sie ist noch nicht vorbei!)
 - Deutlich erhöhtes Flüchtlingsgeschehen



Von Krise zu Krise

Gasmanngelage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

III. Handlungsempfehlung des Brand- und Katastrophenschutzes

■ Die Handlungsempfehlung umfasst 6 Kapitel:

- (1) Ausgangslage
- (2) Hintergrundinformationen zur Gasversorgung
- (3) Betroffenheit und Aufrechterhaltung der eigenen Handlungsfähigkeit
- (4) Hilfeleistungen für die Bevölkerung
- (5) Selbstschutz und Selbsthilfe
- (6) Information der Bevölkerung



Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

III. Handlungsempfehlung des Brand- und Katastrophenschutzes

Gibt Hinweise für den Schutz der Allgemeinheit:

- Betreuungseinrichtungen / Wärmeinseln
 - Übersicht der Liegenschaften mit Information über Art der Heizung, Möglichkeiten des Umbaus / Ersatz
 - Betreuungseinrichtungskataster
- Einrichten von „KatS-Leuchttürmen“
 - Anlaufstelle für die Bevölkerung (z. B. Feuerwehrhaus, Rathaus, Gemeindehaus)



Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

III. Handlungsempfehlung des Brand- und Katastrophenschutzes

Gibt Hinweise für den Schutz der Allgemeinheit:

■ Selbstschutz und Selbsthilfe

- Etwa die Hälfte der Bevölkerung ist bei der Wärmeversorgung nicht von Gas abhängig
- Unterbringung bei Freunden / Verwandten / Nachbarn

■ Sensibilisierung für Gefahren durch

- Unsachgemäße Nutzung von Feuerstätten
- Zweckentfremdung von Heizanlagen
- Manipulation von Strom- und Gasleitungen



Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

IV. Vorbereitungen bei Industrie / Werkfeuerwehren

■ Priorisierung von Aufgaben / Prozessen

- Assessment & Festlegung kritischer Geschäftsprozesse / Kernaufgaben

■ Wärme-, und Energieversorgung

- Mögl. eingeschränkte Nutzung von Anlagen und Prozessen bei Abhängigkeit von Gasversorgung
- Abhängigkeit der Werkfeuerwehr von Gas / Alternative Heizmöglichkeiten
- Wenn Abhängigkeit: Umbau oder Beschaffung von Alternativen (Hinweis: Beachten der Notstromversorgung)



Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

IV. Vorbereitungen bei Industrie / Werkfeuerwehren

■ Anlagensicherheit

- Gefahrenpotenzial durch Ausfall oder Umstellung von Prozessenergie
- Gefahrenpotenzial beim Wiederaufstart von Anlagen
- Definition möglicher Folgen kritischer Abschaltungen im Werk

■ Sicherung der Personalressourcen

- Krankheit
- Eigenbetroffenheit im privaten Bereich
- Persönliche Verpflichtungen (Hilfe für Angehörige, Betreuung von Kindern etc.)



Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

IV. Vorbereitungen der Industrie / Werkfeuerwehren

■ Einsatzplanung / Kommunikation

- Frühzeitige Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde (z.B. bei Änderung der AAO oder werksinternen Verfahren)
- Möglicher Unterstützungsbedarf der Kommunen bei erhöhtem Einsatzaufkommen (z.B. mehr Brandeinsätze)
- Möglicher Unterstützungsbedarf von Betrieben ohne eigene Werkfeuerwehr (Betrachtung kritischer Prozesse)

■ Sicherstellung der Materialverfügbarkeit

- Lagerbestände an wichtigen Verbrauchsstoffen (z.B. AdBlue, Schaummittel) prüfen und ggfs. erhöhen



Von Krise zu Krise

Gasmangellage und Blackout; Vorbereitungen des HMdIS

IV. Vorbereitungen der Industrie / Werkfeuerwehren

- Gute Vernetzung / Abstimmung mit kommunalen Feuerwehren bezüglich der gegenseitigen Unterstützungsmöglichkeiten (Spezialgeräte etc.)
- Verständigung über mögliche Notfallszenarien im Werk mit Wirkung nach außen



© SUM / KIT Karlsruhe

Vielen Dank für Ihr Interesse

Ministerialdirigent Dr. Tobias Bräunlein

Leiter der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, Krisenmanagement
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

tobias.bräunlein@hmdis.hessen.de

Wiesbaden, den 22. November 2022